



Erstreckt täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Festtagen, kostet in der Stadt Grandenz...

Anzeigen nehmen an: Briele: P. Gonschorowski, Bromberg: Erbenauer'sche Buchdruckerei...

Die Expedition des Gefelligen besorgt Anzeigen an alle anderen Zeitungen zu Originalpreisen ohne Porto- oder Spesenberechnung.

Bestellungen

auf das mit dem 1. April begonnene II. Quartal des „Gefelligen“ für 1896 werden von allen Postanstalten...

Reinzutretenden Abonnenten wird der Anfang des spannenden Romans „Die Tochter des Flüchtling“...

Das Charfreitags wegen erscheint die nächste Nummer des „Gefelligen“ Sonntag, den ersten Osterfesttag...

Dem Fürsten Bismarck hat der Kaiser zu seinem diesmaligen Geburtstag ein Kollofialbild...

Fürst Bismarck verbrachte vor seinem Geburtstage eine recht gute Nacht. Am 1. April erst gegen zwölf Uhr Mittags betrat er die Familienräume...

Am nächsten liegt wohl die Möglichkeit, daß Frankreich Gebietsabtretungen fordern könnte...

Die „Getreuen von Elbing“ — deren Obmann Herr Hauptmann a. D. Rette ist — haben ihre Glückwünsche...

Die „Getreuen von Jever“ haben, wie jetzt bekannt wird, folgenden Reim mit ihren 101 Ribizeiern gesandt:

„De Jahren kamt, de Jahren gahn, Et grünt un bleut de junge Saat, De Du heft fait mit faite Hand...“

Der sogen. „Reichsfonditor“ Bernhard Lengfeld in Schweinfurt hat zum 1. April dem Fürsten Bismarck...

Das mein Herz die Erfüllung seiner Wünsche finde, Ende ich Euer Durchlaucht heute wieder ein Geburtstags-

knäufundzwanzig Jahre sind es, daß ich zuerst so gedacht — Nun hat mein Sohn als Nachfolger die Worte gebracht.

In Wien hatte am Dienstag Abend der Verein „Niederwald“ eine große Bismarckfeier veranstaltet...

Eine Denkschrift Moltkes an Bismarck.

Die kriegsgeschichtliche Abtheilung des Großen Generalstabes hat soeben „Moltkes militärische Korrespondenz“...

Euerer Excellenz gestatte ich mir ein kurzes Exposé über unsere militärische Stellung zu Frankreich...

Gegen eine solche Annäherung Frankreichs würde der Krieg im ganzen außerordentlichem Deutschland populär sein...

Da Italien vertragmäßig nicht ohne uns Frieden schließen darf, so würde Oesterreich mindestens den größten Theil seiner Süd-Armee wieder jenseits der Alpen zurückführen müssen...

Sollte Oesterreich bei den Verhandlungen in Prag unerwartete Schwierigkeiten erheben, so wird daraus auf ein Bündniß mit Frankreich zu schließen...

Vier Armeekorps, gegen 120 000 Mann, werden genügen, um in der Gegend von Prag eine auf das besetzte Dresden basirte Defensiv erfolgreich durchzuführen.

Zwei Armeekorps mittelst Eisenbahn über Oberberg-Berlin-Rölln, ein Armeekorps mittelst Eisenbahn über Dresden-Leipzig-Kassel, und die Elb-Armee...

Bei Berechnung dieser Resultate liegen folgende Voraussetzungen mit zu Grunde: a) daß Preußen das alleinige Besatzungsrecht in Mainz ausübt...

Die Verhandlungen über den deutsch-japanischen Handelsvertrag sind, der „Nordd. Allg. Ztg.“ zufolge, zum Abschlusse gelangt.

Die zwischen dem Handelsminister Frehr. v. Berlepsch und den Mitgliedern des engeren Verbandes des Centralausschusses der vereinigten Innungsverbände des Deutschlands...

In dem Strafverfahren gegen den früheren Leiter der „Kreuzzeitung“ Freiherrn v. Hammerstein ist die dem Angeklagten gewährte Nachfrist zur Erklärung auf die Anklage...

Berg, Baden und Hessen-Darmstadt ihre Eisenbahnen und deren Material für die erwähnten Transporte der Elb-Armee...

Es würde bei den Verhandlungen mit den süddeutschen Staaten auf diese drei Punkte mit Bedacht genommen werden müssen...

Frankreich trat bald den diplomatischen Rückzug an, so daß es nicht nothwendig wurde, die kühnen Entwürfe Moltkes zu verwirklichen.

Berlin, den 2. April. Das Kaiserpaar ist mit den Prinzen am Mittwoch Vormittag an Bord der „Hohenzollern“ in Palermo eingetroffen.

Der Kaiser und die Kaiserin werden die Berliner Gewerbeausstellung am 1. Mai eröffnen.

Im „Armee-Verordn.-Bl.“ wird die Kabinettsordre über die Formationsänderungen, die im preussischen Heere aus Anlaß des Etats für 1896/97 stattfinden...

Die Inspektion der Gewehr- und Munitionsfabriken wird aufgelöst, so daß der Inspektor (Brigadekommandeur) der Direktor (Reg.-Armdr.)...

Die neue Sanitätsoffiziersstellung als Divisionsarzt wird zunächst 16 Oberstabsärzten verliehen; sie erhalten den Rang und die Stadabschieden als Oberstleutnant...

Die Verhandlungen über den deutsch-japanischen Handelsvertrag sind, der „Nordd. Allg. Ztg.“ zufolge, zum Abschlusse gelangt.

Die zwischen dem Handelsminister Frehr. v. Berlepsch und den Mitgliedern des engeren Verbandes des Centralausschusses der vereinigten Innungsverbände des Deutschlands...

In dem Strafverfahren gegen den früheren Leiter der „Kreuzzeitung“ Freiherrn v. Hammerstein ist die dem Angeklagten gewährte Nachfrist zur Erklärung auf die Anklage...

Die Verhandlungen über den deutsch-japanischen Handelsvertrag sind, der „Nordd. Allg. Ztg.“ zufolge, zum Abschlusse gelangt.

Die zwischen dem Handelsminister Frehr. v. Berlepsch und den Mitgliedern des engeren Verbandes des Centralausschusses der vereinigten Innungsverbände des Deutschlands...

In dem Strafverfahren gegen den früheren Leiter der „Kreuzzeitung“ Freiherrn v. Hammerstein ist die dem Angeklagten gewährte Nachfrist zur Erklärung auf die Anklage...

Die Verhandlungen über den deutsch-japanischen Handelsvertrag sind, der „Nordd. Allg. Ztg.“ zufolge, zum Abschlusse gelangt.

Die zwischen dem Handelsminister Frehr. v. Berlepsch und den Mitgliedern des engeren Verbandes des Centralausschusses der vereinigten Innungsverbände des Deutschlands...







Grandenz, Freitag]

Russische Osterfeier.

Von G. v. Minkwitz.

[Nachdr. verb.]

Wer Ostern gesehen haben will, der muß es in der Hauptstadt des Zarenreiches erlebt haben.

Freilich — unser deutsches Empfinden verlangt nicht nach einer sichtbaren Darstellung der dem Osterfest zu Grunde liegenden heiligen Vorgänge.

In Rußland aber spiegeln die kirchlichen Gebräuche den Gang der heiligen Begebenheiten symbolisch wieder, und macht schon die Schönheit und der Reichtum der dabei verwandten sinnlichen Mittel einen großen Eindruck.

Traurig und finster ist's in den letzten Tagen vor Ostern in den Petersburger Kirchen. Nur wenige Kerzen verbreiten einen unsicheren Schein.

Aber nun schlägt die zwölfte Stunde. Und mit einem Male öffnen sich die Hauptportale, die mittleren, die das Allerheiligste von dem übrigen Kirchenraume scheidet.

Auf diesen feierlichen und ergreifenden Moment folgt ein fast komisches Nachspiel. Während die Vornehmen nach dem Schlusse des Gottesdienstes nach Hause zur Mahlzeit eilen, die nun nicht mehr durch die strengen Gebote der Fastenzeit beschränkt ist, läßt das Volk sich erst die Speisen vom Priester einsegnen.

Das ist der Anfang der Osterwoche an der Newa, einer Woche, die eitel Fröhlichkeit, Heiterkeit und Liebe ist. Was sich auf der Straße trifft und nur von fern mit einander bekannt ist, ruft sich den Osterreich: „Christ ist erstanden!“

Aber das Klüßen ist doch nicht das einzige Vergnügen der Osterzeit. Eine sehr beliebte Unterhaltung ist das Eier schlagen. Es besteht darin, daß der eine sein buntemaltes hartgekochtes Ei so in der Hand hält, daß nur ein kleines Endchen hervorsteht, der andere es ihm mit dem feinen einzuschlagen sucht.

Und das andere Unterhaltungsmittel des Volkes, das ist — der Brantwein. „Geh'n wir zur Schenke!“ Diese Aufforderung schließt sich oft unmittelbar an den Osterreich an.

So endet die Osterwoche, die so mächtig und ergreifend anhebt, nur zu oft mit adstoßenden Szenen.

Aus der Provinz.

Grandenz, den 2. April.

— In der zweiten Hälfte des Monats März wurden über Neufahrwasser ausgeführt an Rohzucker nach Großbritannien 11520 Ztr., nach Amerika 52346 Ztr., nach inländischen Raffinerien 305652 Ztr.

— Die am Sonnabend (Osterheiligabend) gelösten Eisenbahn-Rückfahrkarten mit dreitägiger Gültigkeit haben zur Rückfahrt noch am sog. dritten Feiertage, also ausnahmsweise eine viertägige Gültigkeit.

— Für das zweite Quartal 1896 sind die Verpflegungszuschüsse für die Garnisonorte des 17. Armee-corps wie folgt festgesetzt: auf 11 Pf. pro Kopf und Tag in Königs und Neustadt; 12 Pf. in Culm, Osterode, Schlawa, Soldau, Fr. Stargard und Strasburg; 13 Pf. in Danzig, Grandenz, Marienwerder, Stolp; 14 Pf. in Neuse, Rosenberg, Thorn; 15 Pf. in Neuenburg; 16 Pf. in Dt. Eylau.

— Ist jemand von einem Anderen zu Wechselzeichnungen in den Angelegenheiten dieses Anderen bevollmächtigt, und mißbraucht der Bevollmächtigte seine Vollmacht zu Wechselzeichnungen im Namen des Vollmachtgebers, um sich selbst Geld zu schaffen, so kann nach einem Urtheil des Reichsgerichts, vom 7. Dezember 1895, der Wechselnehmer aus diesen Wechseln keine Rechte gegen den Vollmachtgeber geltend machen, wenn er bei Empfang der Wechsel gewußt hat, daß die Wechsel ohne Wissen und gegen den Willen des Vollmachtgebers acceptirt worden.

— Es sind beordert worden: Die Oberlandesgerichtsassistenten Rose, Steffen, Korolla und Thomas zu Sekretären bei dem Oberlandesgerichte in Marienwerder; ferner die Assistenten Matthes in Danzig, Bitter in Königs, Kaehler in Flatow, Gdanieh in Thorn, Luca in Christburg, Bahr in Thorn, Weiß in Püßig, Hassel in Fr. Stargard, Abraham in Culmsee, Schrader in Rosenberg, Artshwager in Danzig, Cieslinski in Joppot, Ehrlich in Fr. Stargard, Väcker in Tiegenshof, Loesdau in Marienwerder, Kathke in Dirschau, Rennwanz in Fr. Stargard, v. Nekowski in Karthaus und Lange in Neumark zu Sekretären bei den Amts- und Landgerichten bezw. Staatsanwaltschaften.

— Dem Oberlehrer der Landwirtschaftsschule in Schivelbein, Herrn Dr. Ad. Pfannstiel ist der Titel „Professor“ verliehen.

— Der Forstassessor Fink ist nach Kol. Brünst versetzt.

v. Culmer Höhe, 1. April. Beim Aehren stieß man auf dem Grundstück des Herrn L. in Kl. Gylthe auf ein etwa zwei Meter langes und 3/4 Meter breites Steinflinstengrab, in welchem sich 21 Urnen mit Inhalt befanden.

\* Rosenberg, 31. März. Auf dem gestrigen Kreistage wurde der Etat der Kreis-Kommunalkasse, der in Einnahme und Ausgabe mit 297 000 Mk. abschließt, genehmigt.

\* Aus dem Kreise Rosenberg, 31. März. Ein Hausbesitzer aus N. machte bei einem Kaufmann in Freystadt Einkäufe zu den Feiertagen. Auf dem Ladentische bemerkte er ein kleines Kästchen. In der Meinung, das Kästchen enthalte Goldstücke, steckte er es zu sich.

\* Warlubien, 1. April. Seit einigen Tagen hat in unserer Gegend der Zug nach dem Westen begonnen. Doch hat der Zubrang nach Sachsen und Pommern in den letzten Jahren bedeutend abgenommen. Die schlechten wirtschaftlichen Verhältnisse, verbunden mit großem Angebot, haben eine Verminderung der Löhne zur Folge gehabt, und so ziehen es nun doch viele vor, hier zu bleiben.

\* Marienwerder, 30. März. Den Stadtverordneten wurde in ihrer heutigen Sitzung mitgeteilt, daß Herr Rathsherr Puppel den städtischen Behörden eine Denkschrift überreicht hat, betr. den Ausbau der sogenannten Südstraße.

den Herrn Regierungs-Präsidenten v. Horn aus Marienwerder statt. Hieran schließt sich zu Ehren des neuen Landraths ein Festessen. Der Verschönerungs-Verein wählte Herrn Apotheker Hempke zum Vorsitzenden; die Stadt bewilligte diesem Verein einen Jahresbeitrag von 150 Mk.

\* Neustadt, 31. März. Während des heutigen Unterrichts in der Stadtschule drang die Bleifugel einer in der Nähe abgefeuerten Schußwaffe durch's Fenster in die gefüllte fünfte Mädchenklasse, ohne jedoch jemand zu verletzen. Der Thäter ist bisher nicht ermittelt. — Als in diesen Tagen Arbeiter mit dem Regen von Wasserleitungsröhren beschäftigt waren, stießen sie in einer Tiefe von 2—3 Fuß auf einige menschliche Skelette, die dem Anssehen nach schon lange Zeit unter der Erde gelegen haben müssen.

\* Bercut, 1. April. Der gestern niedergefallene Schnee ist auf den höher gelegenen Punkten unserer Umgegend liegen geblieben. So nehmen sich heute die Schönberger Berge wie die schönsten Winterlandschaften aus, da sie dicht mit Schnee bedeckt sind. — Mit den Arbeiten an unserem Schlacht-hause ist heute begonnen worden.

\* Goldap, 31. März. In der gestrigen Kreistags-Sitzung wurde der Kreis-Haushaltsetat für 1896/97 in Einnahme und Ausgabe auf 148 300 Mk. festgestellt. Die Kreis- und Provinzialsteuern betragen 99 050 Mk., die Zuschüsse aus Staats- und Provinzialfonds 16 135 Mk., der Ueberfluß aus den Vorjahren 5328 Mk., die Jagdscheingelder 3000 Mk.

\* Trzemessen, 31. März. Auf dem Anstiefelungs-gute Ostwingen ist ein Raiffeisen'scher Verein begründet worden. Vorsteher wurde Anstiefler Krüger, Rentant Anstiefler Eißel und Vorsitzender des Aufsichtsraths Meitzner bestiftet.

\* Egin, 31. März. Der Bahnmeister Freier ist von hier nach Arnswalde, der Bahnmeister Matthes von Arnswalde nach Egin und der Postassistent Melich von hier nach Pölzig versetzt. Der Referendar Lindner ist dem hiesigen Amtsgericht überwiesen worden.

Landwirthschaftlicher Verein Marienwerder B.

In der letzten Versammlung wurde der Eintritt zu der bekannten Raubener Petition betr. die Zuckersteuer abgelehnt. Nachdem dann Herr Ratt-Wiedermühle auf den hier im vorigen Jahre gegründeten Westpreussischen Bau- und Wirtschaftsverein, der zur Zeit 26 Mitglieder zählt, empfehlend aufmerksam gemacht hatte, sprach Herr Kaufmann Puppel über Flachsbaum.

Strafkammer in Grandenz.

Sitzung am 1. April.

1) Wegen gefährlicher Körperverletzung hatte sich der schon mehrmals, darunter auch mit 1 Jahr 6 Monaten wegen desselben Vergehens bestrafte Maurer Friedrich Wischnowski aus Grandenz zu verantworten. W. beugnete am 8. Februar Abends in der Tabakstraße den Arbeiter Guitav Sawitzki und den Schiffer Paul Smolinski. Ohne Weiteres faßte er den Sawitzki ohne Veranlassung an die Brust, sagte „Du bist es, Junge!“ und verfecht ihm mit einem Messer einen Stich in den Kopf und dem Smolinski einen Stich in den Arm und einen in ein Knie.

2) Der Kutscher Felix Nowinski aus Grandenz war bei gefährlichen Körperverletzung beschuldigt. Am 1. September v. J. Mittags kam er mit dem Fuhrwerk seines Dienstherrn die Culmerhauser entlang nach der Stadt gefahren. Als er in die Unterthornerstraße einfuhr, ließ der 3jährige Arbeitersohn Leo Czwicklinski von einer Seite des Straßendamms nach der anderen; fiel aber kurz vor dem Rinnstein, etwa 3 Meter vor dem Gefährt zu Boden und wurde von dem Fuhrwerk überfahren, obwohl der Angeklagte von Fußgänger aus das Fallen des Kindes durch Zurufe aufmerksam gemacht war.

3) Der schon mehrmals bestrafte Arbeiter Eduard Kirschkopf aus Grandenz, welcher am 17. Februar in der Schützenstraße von einem ohne Aufsicht stehenden Bierwagen eine Viertel-tonne Bier entwendet hat, wurde wegen Diebstahls im Rückfalle mit sechs Monaten Gefängniß bestraft.

4) Ein Diebstahl im hiesigen Gefängniß, der in sehr schauer Weise ausgeführt war, kam dann zur Verhandlung. Angeklagt sind der Arbeiter Emil Schacht aus Marienwerder, der Schlosserlehrling Paul Ley aus Danzig und der Arbeiter Lange aus Gr. Lonsk. Am 13. Februar hatte Schacht eine Diebstahlsstrafe von 3 Jahren 10 Monaten verbüßt; er hatte in der letzten Zeit seiner Strafverbüßung in der Klempnerei gearbeitet und überredete den gleichfalls dort arbeitenden Ley, ihm aus den Materialbeständen des Gefängnisses Handwerkszeug anzufertigen, wofür er ihm Schnupstabak verpackte. Ley ließ sich bewegen und fertigte ihm 9 Gegenstände, wie Büchsen, Hammer, Blechseere, Zirkel etc. an. Schacht brachte aber noch eine dritte Person, die die Sachen nach der Anfertigung verwahrte und sie ihm über die Mauer schickte. Hierzu fand er den Lange, der Postfaktor war, und dem er gleichfalls Schnupstabak verpackte, bereit. Lange verwahrte die Sachen, und nach der Entlassung des Schacht ließ er sie verabredetermaßen an einem Bindfaden in den Logengarten, von wo sie Schacht nach Ueberkletterung des Zaunes abholte. Schacht hätte die heimliche Beforgung nicht nötig gehabt, denn bei seiner Entlassung standen ihm 130 Mk. Arbeitsverdienst zu Gebote. Nach Empfangnahme der Gegenstände hat Schacht auf demselben Wege auch den Schnupstabak ins Gefängniß gelangen lassen. Schacht wurde mit neun Monaten, Lange mit sechs Monaten und Ley mit drei Monaten Gefängniß bestraft.





Gegr. 1817.  
 → 200 Arbeiter. ←  
 Silberne u. gold. Medaillen  
 für vorzügl. Leistungen.

**Fr. Hege BROMBERG** Möbel-Fabrik mit Dampfbetrieb  
 empfiehlt sein grosses Lager in solid gearbeiteten  
 Möbeln, Spiegeln, Polsterwaaren  
 Schwedenstr. 26  
 Sendungen nach West- u. Ostpreussen frachtfrei. - Preislisten kostenfrei.

Gegr. 1817.  
 → 200 Arbeiter. ←  
 Complete Zimmer in jedem  
 Styl zur Ansicht gestellt.

**Schindel-Dächer.**  
 In mein. 7 Bäd. i. Ostpr. verarb. ich  
 d. beste u. reinste Tannensternholz s.  
 Schind. D. Eindeck. geschicht. d. expr.  
 Kräfte u. über. ich 30jähr. Garant.  
 d. Haltb. d. Dächer. D. Willig. u.  
 vorzügl. Ausführg. h. m. ber. überall  
 eingef. u. konfurrenzl. gem. B. Bahlg.  
 stelle ich, w. bef. d. touf. Beding. u. lief.  
 M. Reif, Schindel-Fabrikant, Zinten.

**Stolper**  
**Steinpappen- und Dachdeckmaterialien-Fabrik**  
 Rohrgewebe- u. Carbolinum-Fabrik  
**Seefeldt & Ottow, Stolp**  
 5060J in Pommern.  
 → Gegründet 1874. ←  
 Ausführung von neuen doppellagigen und einfachen  
 Pappdächern.  
 Ausführung von Holzcementdächern.  
 Ausführung von Ueberklebungen alter schadhafter  
 Papp- und Holzcementdächer  
 nach eigenem System durch selbst ausgebildete Leute.  
 Garantien werden bis zu 30 Jahren übernommen.  
 Ausführung von Asphaltirungen. Abdeckungen und  
 Isolierungen freistehender Mauern, Fundamente,  
 Brücken, Gewölbe u. s. w. mit Asphalt-Abdeckungs-  
 masse oder Asphalt-Isolirplatten.  
 Ausführung von Reparaturen und Anstrichen an  
 Pappdächern.  
 Eindeckung von Ziegeldächern mit Pappstreifen.  
 Nach vorangegangener kostenfreier Besichtigung und  
 Vorschlägen wird die Instandsetzung und Instand-  
 haltung ganzer Pappdächer-Komplexe übernommen.  
**Zweiggeschäfte unter gleicher Firma:**  
 Dt. Eylau Wpr. Königsberg Opr. Dirschau.  
 Osteroderstr. 14. Gescusplatz 1. Mühlentstr. 3.

**Spalding**  
**Feld-eisenbahn-fabrik**  
 Jnh. M. KRÜGER  
**BERLIN. N. O. Greifswalderstr. 213.**  
 MAN VERLANGE PROSPECT!

Unter Allerhöchstem Protectorat Sr. Majestät des Kaisers  
**Letzte Marienburger**  
**Geld-Lotterie.**  
 Ziehung am 17. und 18. April 1896.  
**3372 Geldgewinne = 375 000 Mark.**  
 Hauptgewinn: 18078  
**90 000 Mark.**  
 Original-Loose à 3 Mark. - Porto und Gewinnliste 30 Pf.  
 empfiehlt und versendet auch unter Nachnahme  
**J. Eisenhardt,**  
 Berlin NW., Brückenalle 34.

**Der feinste Anzug**  
 und Paletotstoff wird von mir zu enorm billigen  
 Fabrikpreisen direct an Privatleute verkauft. Lieberrausende  
 Auswahl in allen Preislagen u. Artfeln. Muster franko.  
**Otto Schwetach, Tuchfabr., Görlitz 26**  
 Lieferant staatlicher Anstalten.  
 3178J

**Erste Bromberger Stuck- und Kunststeinfabrik**  
 mit Dampfbetrieb und hydraulischen Pressen  
**Otto Trennert, Bromberg**  
 D.R.M. 41478 D.R.M. 36837  
 Spezialität: 15349  
**Granitoid-Kunststeinplatten (Künstlicher Granit)**  
 für Gehbahnen, Plure etc.,  
**Cementrohre, Treppenstufen, Cementdachfalzziegel**  
 Kostenanschläge gratis.

**X. Marienburger**  
**Geld-Lotterie**  
 Ziehung bestimmt 17. u. 18. April a. c.  
 Gewinne nur baar Geld im Gesamtbetrage von  
**375 000 Mk.**  
 Originalloose à 3 Mark (11 Stück 30 M.)  
 Porto und Liste 30 Pf. Einschreiben 20 Pf. extr. empf.  
**Neubauer & Rendelmann,**  
 Bankgeschäft Berlin W., Friedrichstr. 198 Ecke Krausenst.  
 Telegramm-Adr.: Millionenhau.

**Alle Herren**  
 welche eine vorzügliche u. billige  
 Zigarre rauchen wollen, bitte  
 einen Versuch mit meinen be-  
 liebten Marken zu machen. Ich  
 führe nur anerkannt tadel-  
 loses Fabrikat und keine ge-  
 wöhnliche Schundwaare. Zi-  
 garren, welche Ihren Beifall nicht  
 finden sollten, taufche gerne um  
 oder zahle Geld zurück, daher  
 jedes Risiko ausgeschlossen.  
**Radfahrer - Zigarre.**  
 mittelkräftig und weiss bren-  
 nend, sehr beliebte Sorte, p.  
 200 Stück Mk. 5.00.  
**Omer Pascha,** ausge-  
 zeichnete Qualitäts-Zigarre  
 mit Havanna-Einlage, mittel-  
 kräftig, p. 100 St. Mk. 4.00.  
**Sunda-Zigarre.** (Hol-  
 ländische Zigarre), ca. 10 cm  
 lang, mittelkräftig, höchstes  
 Aroma und weissbrennend, p.  
 100 Stück Mk. 3.70.  
 Diese 3 Marken sind die be-  
 liebtesten u. gangbarsten Sorten,  
 welche nur besten empfohlen kann.  
 Verpackung frei. Porto 80 Pfg.  
 Um Porto zu sparen, bitte  
 gleich mehrere Rufen zu bestellen.  
 Man bestelle nur direct beim  
 Grössten Reichdeutschen Zi-  
 garren-Exporthaus von  
**Friedrich Muehler,**  
 Neuenrade (Westf.).

**Viel besser als Putzpomade!**  
**GLOBUS-PUTZ-EXTRACT**  
 Beste Putzmittel für alle Metalle  
 GLOBUS-EXTRACT  
 Alleiniger Fabrikant  
 Beste Erfindung  
 Nur nicht mit Firma-GLOBUS in rothem Streifen  
 fälschlich geschätzt. Made in Germany  
 Höchsteh. Auszeichnung Chicago 1893  
**Jeder Versuch führt zu dauernder Benutzung!**  
 Ueberrall vorrätig in Dosen à 10 und 25 Pfg. 15892  
 Erfinder u. alleiniger Fabrikant  
**Fritz Schulz jun., Leipzig.**

Einige Tausend Flaschen  
 hochfeines, schön abgelagertes  
 C. Bähr'sches  
**Gräzer**  
 few. einige Hundert Flaschen  
 echt englischen Porter  
 v. Barclay Perkins & Co.  
 hat billig abgegeben 1888  
**M. Wiczorek,** Bierver-  
 leger,  
 Bischofsweider Wpr. 18780

**Naumann's**  
**Fahrräder**  
 aus der renomirten Fabrik von  
 Seidel & Naumann Dresden,  
 offer. zu konfurrenzlosen billigen  
 Preisen. **Heymann Meyer**  
 Neuenburg Wpr., alleiniger  
 Vertreter. 18780

**Bierdruck-Apparate**  
 jeder Konstrukt. anerkannt  
 billigsten Preis. Schon b. 45 Pfg.  
 an, fr. jed. Bahnhst. Deutschl.  
 Illutr. Preisl. gr. u. fr.  
 R. Heiland, St. 17 Pom.  
 Welt. Pom. Bierdr.-Fabr.  
**Praktischste Erfindung**  
**der Neuzeit!**  
**Victoria-Messerschär-**  
**-Apparat**  
 D. N. G. Nr. 47289.

**MESSER SCHÄRFER**  
 Jeder sein eigener Messer-  
 schärfer. Sehr passend für  
 Hotels und Restaurants.  
 Nach 3-4 maligem Durchziehen  
 der Klinge wieder haarhart.  
 Der Apparat bleibt unverwundlich.  
 Preis p. St. in Carton Mk. 1.50.  
 Centimeter für Land-  
 wirtche p. Stück Mk. 1.50.  
 Gebrauchsanweis. liegt jed. Appa-  
 rat bei Versand gegen Nachnahme  
 ob. vorher. Einfind. des Betrages.  
**Ernst Flocke,**  
 Stahlwaarenfabr., Solingen.

**Gebrüder Dold**  
 Tuchfabrikanten.  
 Tuche, Cheviots, Schwarzw.,  
 Koblenstoffe, Gedr. blan, braun,  
 Nadelstoffe, D. Abgabe  
 Paletotstoffe. D. auch melirt.  
**G. DOLD.**  
 L. D.  
 Nammgarn, Große schöne  
 Schwarze, Auswähl.  
 Tuche und Abgabe  
 Satins, beliebiger  
 Muster. Maasse an  
 portofrei. Tebermann.

**SALUTARIS**  
 So. N. G. Nr. 47289.  
 Nur 25 Pfg. das Stück!  
 Beste Seife für Hauptpflege  
 laut amtlichem Gutachten!  
**C. Naumann,**  
 Offenbach a. M.,  
 Seifen- und Parfumerie-Fabrik.  
 Zu haben in allen  
 Parfumerien, Waren

**Grüne Haare**  
 (Kopf- und Barthaare) erhalten eine  
 schöne, echte, nicht schmutzende, helle  
 oder dunkle Naturfarbe durch unser  
 garantirt unschädliches Original-Prä-  
 parat, "Crimin". (Gesetzlich geschützt.)  
 Preis 3 Mk. Funke & Co., Parfumerie  
 hygiénique, Berlin, Prinzessinnenstr. 8.

**Zehnte**  
**Marienburger**  
**Geld-Lotterie.**  
 3372 baare Geldgewinne.  
 Haupt-  
 gewinn **90 000 Mark**  
 baar und ohne Abzug.  
 Loose 3 Mk., 11 Stück  
 30 Mark.  
 Porto und Liste 30 Pf.,  
 Nachnahme 20 Pfg. mehr.  
**Oscar Böttger,**  
 Marienwerder Wpr.

**Möbel**  
 It. Musterbuch, auch eigene alt-  
 deutsche Styls offerirt 18782  
**Constantin Decker, Stolp i. P.**

**Rudolph's Nähmaschinen**  
 unübertroffen  
 in Leistungsfähigkeit und Dauerhaftigkeit  
 sind die vollkommensten Nähmaschinen  
 für Familien und Gewerbe.  
 Ueber 22 000 Stück im Gebrauch  
 bei stetig zunehmendem Umsatz!  
 Gleichzeitig empfehle ich meine bewährten  
**Wash- und Wringe-Maschinen**  
 und bitte meine ausführliche Preisliste gratis  
 und franco zu verlangen. [2084]  
**Paul Rudolphy, Danzig**  
 Lieferant für Königliche Behörden, Lehrer- und Beamten-Vereine.

**Achtung! Neuheit für Raucher.**  
**Adlerpfeifen**  
 „System Berghaus“.  
 D. R. G. M. D. R. P. angemeldet.  
 Viele Auslandspatente.  
 Herstellung in 3 Modellen.  
 Modell I. Abguss zerlegbar.  
 „II u. III. Abguss aus einem Stück.“  
 Flüssigkeit sammelt sich in Behäl-  
 tern b und c durch die Trichter, kann  
 nicht zurücktreten und wird entfernt bei  
 Mod. I durch Abnehmen des Untertheils,  
 bei Mod. II und III durch die, durch  
 eleganten Stöpel verschliessbare Ausguss-  
 öffnung d. Abguss inwendig glasiert, daher leichte und gründliche Reinigung.  
 Schlauch, Verschraubung, Rohr und Rauchcanal a  
 bleiben stets rein, daher:  
**Vorteile:**  
**guter Geschmack des Tabaks bis zuletzt, keine**  
**Uebelkeiten, gesündestes Rauchen für Jedermann.**  
 Viele brillante Atteste von Aerzten und Fachleuten. Prospeete gratis.  
**Preise per Stück ohne Kopfbeschlagn:**  
 Ganze Länge der Pfeifen: 100 ctm. 70 ctm.  
 Weichselrohr Ia, wohlriechend. . . . . Nr. 1 Mk. 5.- Nr. 2 Mk. 4.50  
 Cedernrohr Ia. . . . . Nr. 4 Mk. 4.- Nr. 5 Mk. 3.50  
 Ahorn-, Pflaumbaum-, Massholderrohr. Nr. 6 Mk. 3.50 Nr. 7 Mk. 3.40  
 Geschlitztes Rohr . . . . . Nr. 8 Mk. 4.-  
 Kurze Pfeifen (Weichselrohr) Nr. 3 Mk. 2.75. Nr. 9 (Jagdpfeife) Mk. 2.90.  
 Mit Neusilberkopfeschlagn per Stück 25 Pfg. mehr.  
 Verpackung 10 Pfg. für jede Pfeife.  
 Tabak Mk. 0.80, 1.20, 1.60 per kg. Tabakbeutel, eleg., Mk. 0.50 u. 0.75 pr. St.  
 Versand portofrei gegen Nachnahme oder vorherige Beträgeinsendung.  
**Eugen Krumme & Co., Pfeifen- (Rhein-  
 fabrik, Gummersbach provinz).**

**Elbinger Leinen-Industrie-Aktien-Gesellschaft**  
 besteht seit 1872.  
 Dividenden pro 1891/92, 1892/93, 1893/94, 1894/95  
 5 1/2 % 6 1/2 % 6 1/2 % 6 1/2 %  
 Semestralbilanz pro 1895/96 zeigt größeren Gewinn.  
 Heutiger Kurs 100 Prozent. [8977]

**Deutsches Thomasschlackenmehl**  
 garantirt reine gemahlene Thomasschlacke  
 mit hoher Citratfähigkeit. [4931]  
**Deutsches Superphosphat**  
**Chilisalpeter, Kainit**  
 empfiehlt billig unter Gehaltsgarantie  
**Danzig A. P. Muscate Dirschau**  
 Maschinen-Fabrik und Eisengießerei.

**Möbelpflege**  
 glatt u.  
 faconnirt,  
 bunt  
 gewobte  
 Plüsches  
 (Moquettes),  
 abgepasste  
 Kameelhaschen  
 Plüschdecken,  
 Leinenplüsches,  
 Woltreds, Granit u. Satins  
 Seiden-Plüsches.  
**Kleider-Sammet (Velvet)**  
 versende zu Fabrikpreisen direct an  
 Privat. Muster franco gegen franco  
**E. Weegmann, Bielefeld.**  
 Umfärbung in eigener Färberei.

**Hutbentel**  
 offerirt billigt [7565]  
**Hugo Windmüller, Bromberg**  
 Babierwaarenfabrik.

D  
 S  
 wird  
 ein g  
 Grad  
 fähre  
 die B  
 Rorke  
 Man  
 jäglt  
 damit  
 sollte  
 ind,  
 besha  
 wieder  
 erfen  
 Mite  
 und  
 garte  
 lange  
 helle  
 Jung  
 der  
 Schu  
 Jung  
 dazu  
 bauen  
 verfa  
 werd  
 Zu e  
 mit  
 der  
 aufk  
 grün  
 erhäl  
 80 A  
 Vor  
 bis c  
 Hr, i  
 Mä  
 man  
 Stän  
 Da s  
 das  
 anhe  
 verp  
 Glas  
 fisch  
 mich  
 13.  
 glau  
 Du  
 lan  
 das  
 Sol  
 Ma  
 fon  
 ma  
 ruh  
 leb  
 mit  
 sch  
 ru  
 ab,  
 mit  
 Ha  
 sict  
 Wi  
 Ke  
 zu  
 bri  
 stä  
 Ne  
 un  
 er,  
 So  
 ge  
 fe  
 ab  
 m  
 ge



Haus- und Landwirtschaftliches.

Schutz der Gemüsebeete gegen Frühlingsfröste. Als das bequemste, beste und zugleich billigste Deckmaterial wird gewöhnliches Baumwolltuch bezeichnet.

Das Alter des Geflügels

Erkennt man mit ziemlicher Sicherheit auf folgende Weise: Alte Gänse haben starke Flügel, einen dicken harten Schnabel und dicke Haut.

Lederriemen weich zu erhalten.

Am Lederzeug und Riemen zum gewöhnlichen Gebrauch dauerhaft, biegsam und undurchdringlich gegen Rässe zu machen, verfährt man wie folgt: Zu 20 Theilen geschmolzenem Talg werden drei Theile Kolophonium zugefügt und gut umgerührt.

Eine glänzende Appretur für Stärkewäsche

erhält man auf folgende Weise: Man kocht eine Mischung von 90 Theilen Wallrath, 50 Theilen Gummiarabicum, 50 Theilen Borax, 120 Theilen Glycerin und 750 Theilen destillirtem Wasser, bis alles gänzlich aufgelöst ist.

Das Rutschen der Leitern kann man dadurch verhindern,

daß man unter die Leiterbäume kleine Platten von Kautschuk anheftet. Dieses einfache Mittel bewährt sich vortrefflich bei den verschiedenartigsten Belagungen: auf Stein, Asphalt, Zement, Glas oder Eisen.

Die Tochter des Flüchtlings.

13. Forts.] Roman von Erich Friesen. Hastig wendet sich Manfred zu seinem Vater. „Du glaubst also, daß meine Liebe zu Kenia...“

frisirt den Fürsten und läßt sich dabei die letzten Anweisungen geben.

„Sie wollen also den Schrank selber öffnen, Parker?“ „Ja. Meine Frau versteht davon nichts.“ „Was macht Ihre Frau jetzt?“

Parker führt den alten Mann zu seinem Lehnsessel. Ein befriedigtes Lächeln ob dessen Hüftlosigkeit umspielt seine dünnen Lippen.

Keine Antwort! Schnell legt Drjinsky die Zigarette weg und schreitet zur Thür. Behutsam mit den Händen tastend, sucht er seinen Weg durch den Korridor bis zu dem ersten geschwungenen Kopf am Treppengeländer.

Keine Antwort! Alles still hier oben. Nur unten leises Stimmengewirr, manchmal unterbrochen von gedämpften Lachen.

Mit der Geschmeidigkeit eines Jünglings springt er auf und tritt den Rückweg an, indem er von Zeit zu Zeit in hülflosem Tone flüstert: „Parker! Parker!... Ist Niemand hier?“

„Ihr werdet nicht weit mit dem Raub kommen, ha ha ha!“ murmelt er höhlich. „Ich will Dich Ehrfurcht vor dem Alter lehren, meine liebe Frau Parker, und vor der Weisheit, die langjähriger Erfahrung entspringt!“

„Du Ehren des heutigen Tages kann ich es mir nicht versagen, meine gnädige Frau, zu Mittag mit Ihnen und Ihren Gästen an derselben Tafel zu speisen.“

„Zu Ehren des heutigen Tages kann ich es mir nicht versagen, meine gnädige Frau, zu Mittag mit Ihnen und Ihren Gästen an derselben Tafel zu speisen.“

„Zu Ehren des heutigen Tages kann ich es mir nicht versagen, meine gnädige Frau, zu Mittag mit Ihnen und Ihren Gästen an derselben Tafel zu speisen.“

„Zu Ehren des heutigen Tages kann ich es mir nicht versagen, meine gnädige Frau, zu Mittag mit Ihnen und Ihren Gästen an derselben Tafel zu speisen.“

„Zu Ehren des heutigen Tages kann ich es mir nicht versagen, meine gnädige Frau, zu Mittag mit Ihnen und Ihren Gästen an derselben Tafel zu speisen.“

„Zu Ehren des heutigen Tages kann ich es mir nicht versagen, meine gnädige Frau, zu Mittag mit Ihnen und Ihren Gästen an derselben Tafel zu speisen.“

„Entschuldigen Sie mich eine Minute!“ ruft der Major hastig. — Schon hört man seine Schritte auf dem Korridor.

„Jemand hat den Sicherheitsschrank unseres Gastfreundes erbrochen, in welchem er seine Diamanten aufbewahrt“, sagt Drjinsky mit großer Bestimmtheit.

„Die Frauen schreien entsetzt auf; die Männer eilen dem Major nach.“

„Der Major durchheilt sein Schlafzimmer und öffnet die Thür zu dem Nebenraume. Kurze Zeit steht er wie gelähmt da; dann greift er nach dem Revolver. Die Thüren zu dem Sicherheitsschrank sind offen; der Kasten, welcher die Diamanten enthielt, liegt auf dem Boden — leer...“

Verschiedenes.

[Roentgenstrahlen.] Professor Wintermann, Direktor des physikalischen Instituts der Universität Jena, und sein Assistent Privatdozent, Dr. Straubel, haben für die photographische Aufnahme mittels Roentgenscher Strahlen eine neue Methode entdeckt, die die Empfindlichkeit auf mehr als das Hundertfache steigert.

Mit Hilfe der X-Strahlen hat in Bordeaux ein Physiker verschiedene Weinproben photographirt und bei allen schwarze Punkte auf der Platte entdeckt.

Standesamt Grandenz

vom 23. bis incl. 29. März. Aufgebote: Arbeiter Franz Schröder mit Auguste Reinko Tischler Rudolf Görte mit Auguste Rhein.

Bromberg, 1. April. Amtl. Handelskammerbericht. Weizen gute gesunde Mittelwaare je nach Qualität 145 bis 153 Mt., geringe unter Notiz.

Berliner Produktenmarkt vom 1. April. Weizen loco 148-163 Mt. nach Qualität gefordert, Mai 154,75-155,25 Mt. bez., Juni 153,50 Mt. bez., Juli 153,25 Mt. bez., September 153,25 Mt. bez.

Stettin, 1. April. Getreide- und Spiritusmarkt. Weizen mitter, loco 145-153, per April/Mai 153,50, per September/Oktob. — Roggen loco unbr., 118-121, per April/Mai 117,50, per September/Oktob. 124,00.

Magdeburg, 1. April. Zuderbericht. Kornzuder excl. von 92% 13,20-13,30, Kornzuder excl. 88% Rendement 12,65-12,80, Raffzuder excl. 75% Rendement 9,40 bis 10,40. Rubis.

